

# CITYMANAGEMENT DRENSTEINFURT

## Newsletter #19 \_ Juni 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute erhalten Sie die 19. Ausgabe des Newsletters vom Citymanagement Drensteinfurt.

Wir informieren Sie heute u. a. über die Enthüllung des durch den Verfügungsfonds geförderten Doppelstadtmodells vom Heimatverein, Tassen mit exklusiven Drensteinfurt-Motiv sowie die letzten Veranstaltungen zur Aktion kleinstadtMENSCHEN. Auch das Thema „Genossenschaften - ein Modell für Stewwert“ soll weiter diskutiert werden. Können Sie sich vorstellen, genossenschaftlich aktiv zu werden, um die Gastronomie in der Innenstadt weiter auszubauen?

Außerdem halten wir Sie wie immer kompakt über die neusten Entwicklungen auf dem Laufenden.

***Es wird deutlich: In Stewwerts Innenstadt ist viel los!***



Foto: Citymanagement Drensteinfurt

Dabei können Sie uns unterstützen! Wenn Sie Themen und / oder Veranstaltungshinweise aus der Geschäftswelt sowie den Vereinen mit Bezug zur Innenstadt veröffentlichen möchten, nehmen wir Ihre Anregungen und Vorschläge gerne auf. Bitte melden Sie sich einfach beim Citymanagement Drensteinfurt.

## Unsere Themen in Ausgabe #19

- \_Sperrung der K21 wird verschoben
- \_Austausch über das Genossenschaftsmodell
- \_Jetzt gibt es Drensteinfurt-Tassen!
- \_Enthüllung des Doppelstadtmodells
- \_Drensteinfurt blüht auf – Noch Standplätze frei!
- \_Stadtführung kleinstadtMENSCHEN
- \_Veranstaltungen im Juni | Rund um die Stewwerter Innenstadt

## \_Sperrung der K21 wird verschoben

Alle Stewwerter Innenstadtakteure können aufatmen – die mit Beginn der Sommerferien geplante Sanierung der K21 und damit einhergehende Vollsperrung der Unterführung wird verschoben. Der Kreis Warendorf erklärt, dass aufgrund technischer Gründe die Baumaßnahme erst im Frühjahr des nächsten Jahres beginnen könne. Momentan werde gemeinsam mit einem Ingenieurbüro ein Sanierungskonzept entwickelt. Die Baumaßnahme soll Ende dieses Jahres ausgeschrieben werden und dann im Frühjahr 2020 – je nach Witterung – starten.

Trotz der Aufschiebung der Baumaßnahme bleibt das Citymanagement Drensteinfurt an dem Thema dran, denn die voraussichtliche Sperrung der einzigen Verkehrsverbindung zwischen den östlich und westlich der Bahntrasse gelegenen Stadtbereichen im Frühjahr 2020 wird zu erheblichen Einschränkungen führen. In Zusammenarbeit mit den betroffenen Akteuren vor Ort sollen demnächst Ideen und Maßnahmen entwickelt werden, damit die Stewwerter der Sperrung vorbereitet begegnen können.

## Austausch über das Genossenschaftsmodell

Genossenschaften als Betreiber von Gastronomien - was es dazu braucht und wie dieses Modell in der Praxis funktioniert, das wurde bei einem Gesprächsabend in der Alten Post am Mittwoch, den 22. Mai 2019 diskutiert.

### Busfahrt nach Vreden

Die Veranstaltung ist in Zusammenarbeit von der Stadt Drensteinfurt und dem Citymanagement Drensteinfurt durchgeführt worden, um Zukunftsideen für die Gastronomie in der Innenstadt von Stewwert zu sammeln. Bereits Anfang Mai ging es in diesem Rahmen für etwa 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger zum WIRTshaus nach Vreden Ellewick-Croswick, um sich eine erfolgreich betriebene Genossenschaftskneipe vor Ort anzuschauen.



Rund 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen zum Gesprächsabend  
Foto: Citymanagement Drensteinfurt

### Gaststätte Franz e. G. in Tecklenburg-Brochterbeck

Vortragende Gäste beim Gesprächsabend in der Alten Post waren Stephanie Düker vom Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e. V. sowie Christian Leugers, Vorstandsmitglied der Franz e. G., die in Tecklenburg-Brochterbeck eine Gaststätte verpachtet. Christian Leugers steckt zusammen mit allen weiteren Genossenschaftsmitgliedern ehrenamtlich viel Arbeit in den erfolgreichen Betrieb der Gaststätte. Da die Gaststätte Franz die einzige Gastronomie mit einem großen Saal im Ortsteil Tecklenburg-Brochterbeck ist, war die Motivation groß, diese auch weiterhin zu halten. Durch die Gründung einer Genossenschaft konnte das historische Fachwerkhaus mit dem Saal als Veranstaltungsort weiterhin genutzt werden. „Ein vielfältiges gastronomisches Angebot steigert die Attraktivität eines Ortes“, fügt Christian Leugers hinzu. Das Genossenschaftsmodell ist sowohl für den Betreiber als auch für die Genossen von Vorteil: Der Betreiber kann mit moderaten Pachtkosten und einer langfristigen Planung rechnen, außerdem wird ihm durch die hohe Anzahl an Anteilseignern eine hohe Akzeptanz entgegengebracht. Den Genossen steht mit dem Erwerb des Gebäudes der Gaststätte eine große Fläche im Zentrum ihres Ortes



Bürgermeister Carsten Grawunder bedankte sich bei den referierenden Gästen (hier: Stephanie Düker) Foto: Citymanagement Drensteinfurt

zur Verfügung, womit sie maßgeblich Einfluss auf zukünftige Entwicklungen haben. Die Bilanz der „Gaststätte Franz e. G.“ kann sich sehen lassen: Nach der Gründung im Jahr 2012 wurden bisher 920 Anteile von knapp 500 Mitgliedern gezeichnet, wodurch ein finanzielles Volumen in Höhe von etwa 230.000 € der Genossenschaft zur Verfügung steht.

### Formale Aspekte einer Genossenschaftsgründung

Die Ausführungen vom Vorstandsmitglied der Genossenschaft werden durch Stephanie Düker ergänzt. Sie erzählt den Anwesenden, wie eine Genossenschaftsgründung formal ablaufen muss und inwiefern der Genossenschaftsverband Hilfestellungen leisten kann.

### Von der Idee zur Umsetzung

„Die Entwicklung einer Idee und des Konzeptes sind die wichtigsten Schritte, es muss deutlich werden, was Ziel und Zweck der Genossenschaft sein soll“, erläutert Elke Frauns vom büro frauns aus Münster, die den Abend moderiert. Bei der sich an die Vorträge anschließende Diskussion wird deutlich, dass die Drensteinfurter Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Finanzierung skeptisch bleiben. Eine dafür passende Immobilie ist derzeit nicht vorhanden. Bürgermeister Carsten Grawunder macht deutlich: „Solch ein Prozess braucht seine Zeit“. Die Stadt könne eine Gaststätte nicht betreiben, aber bei der Umsetzung in Form von Planungsrecht und Bereitstellung städtischer Immobilien Hilfestellung leisten. „In meinen kühnsten Träumen könnte ich mir hier die Alte Post vorstellen“, verriet er. Am Ende bat Elke Frauns die Anwesenden: „Lassen Sie das Gehörte sacken und schauen dann, ob das Projekt in Drensteinfurt realisiert werden kann.“

### BILDUNG EINES AK „GASTRONOMIE“

Alle Stewwerter, die an der Idee „genossenschaftlich geführte Gastronomie in Drensteinfurt“ weiterarbeiten wollen, können sich beim Citymanagement Drensteinfurt (02508-995444 | city@drensteinfurt.info) melden. Es wird nach den Sommerferien ein erstes Treffen geben.

## Jetzt gibt es Drensteinfurt-Tassen!

Für seine zahlreichen schönen Zeichnungen von Drensteinfurt ist Manfred Blanke bekannt. Die Grafiken des Architekten zieren jedes Jahr einen neuen Kalender. Und viele Abbildungen von prägenden Gebäuden aus Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde schlummern noch in Blankes Archiv.

Jetzt gibt es einige der markanten Sehenswürdigkeiten auch auf ‚Drensteinfurter Kaffeepötten‘. Ob Alte Post, die Kirche St. Regina, das Schloss oder der Amtshof: Die Drensteinfurt-Tassen im Bauhaus-Stil haben seit ihrer Einführung beim Summer-Feeling bereits etliche Liebhaber gefunden.

Die Idee zum neuen Drensteinfurt-Souvenir kommt von Luise Richard. Die Inhaberin der m8 Galerie für Handgemachtes an der Mühlenstraße verkauft die Tassen dort in kleiner Auflage. Als sie Manfred Blanke mit der neuen Idee ansprach, rannte sie offene Türen ein.

Die neuen Tassen – spülmaschinenfest und robust – gibt es mit einer schlichten schwarz-weiß-Zeichnung, koloriert oder als moderne Version mit einem bunten Innenleben. Bislang stehen sieben verschiedene Drensteinfurt-Motive zur Auswahl. Die ersten Tassen haben bereits beim Besuch in Ingré als Geschenk ihren Weg nach Frankreich gefunden. Eine Gastgeberin freute sich sehr darüber und sagte: „Jetzt denke ich jeden Morgen beim Kaffee an Ihren Besuch bei mir.“

Als Mitbringsel beim Schüleraustausch, als Gruß aus Drensteinfurt, Erinnerung an Drensteinfurt, für den eigenen Kaffee am Morgen oder gar als Sammelobjekt: Die neuen Tassen kommen gut an, weiß Luise Richard. Mittlerweile hat sie schon zum dritten Mal bestellt, diesmal sind auch Rinkerode- und Walstedde-Motive dabei. Die schlichten weißen Tassen mit Aufdruck kosten 9,50 Euro, die bunten mit einem farbigen Innenleben und farbigem Griff kosten 13 Euro.

Die m8 Galerie für Handgemachtes hat regulär freitags (10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr) und samstags (10 bis 13 Uhr) geöffnet. Aber auch außerhalb dieser Zeiten öffnet die Galerie nach einem kurzen Anruf. Telefonisch ist Luise Richard unter 02508-993734 zu erreichen.

Text: Luise Richard

### TASSEN MIT DRENSTEINFURT-MOTIV

erhältlich bei:

m8 Galerie für Handgemachtes  
Mühlenstraße 8  
48317 Drensteinfurt



Foto: Luise Richard

## Enthüllung des Doppelstadtmodells

Der Heimatverein ist nach 70-jährigem Vereinsbestehen nicht mehr aus Drensteinfurt wegzudenken. Und das musste auch ordentlich gefeiert werden - mit Musik, Tanz und Comedy. Das große Jubiläum wurde am Samstag, den 18. Mai 2019 im Schlosspark bis in die Nacht hinein gefeiert.



Zahlreiche BesucherInnen sind bei der Enthüllung des Modells dabei gewesen  
Foto: Mechthild Wiesrecker

Im Mittelpunkt der 70-Jahr-Feier stand die Enthüllung des Doppelstadtmodells vor der Alten Post - ein Bronze-Modell, welches den Stewwerter Stadtkern um 1800 und 2000 zeigt. Günter Koch, leidenschaftlicher Modellbauer, ist sichtlich stolz auf das Werk. Mehr als 3.000 Arbeitsstunden hat der Drensteinfurter investiert, um aus Zeichnungen und Plänen die Holzmodelle zu bauen. Diese wurden in der Kunstgießerei Anft mit Inhaber Josef Vollmer in Bronze gegossen. Josef Reher hatte die Sockel gemauert und um die Sandsteinplatte hatte sich Henny Westhues gekümmert. Nobert Rohling hatte zu Anfang die Stadtkarte neu gezeichnet und zahlreiche Sponsoren, u. a. die Sparkassenstiftung, haben zum guten Gelingen beigetragen.

Gefördert wurde dieses Projekt mithilfe finanzieller Unterstützung durch den Verfügungsfonds - ein Instrument der Städtebauförderung, bei dem privat-öffentliche Kooperationen unterstützt werden. 6.000 € sind aus dem Etat der Städtebauförderung (Bund, Land, Kommune) für das Doppelstadtmodell beigesteuert worden. Der Antrag an den Verfügungsfonds ist mit Unterstützung des Citymanagements Drensteinfurt auf den Weg gebracht worden. Die Stadt Drensteinfurt stellt den Platz vor der Alten Post für das Doppelstadtmodell zur Verfügung. „So etwas habe ich mir schon immer für Drensteinfurt gewünscht“, verriet Bürgermeister Carsten Grawunder. Die beiden Modelle zeigten deutlich, dass Heimat nicht statisch ist, sondern sich immer weiter entwickelt.

Nach der Enthüllung mithilfe des Bürgermeisters Carsten Grawunder und Dr. Silke Eilers, Geschäftsführerin des Westfälischen Heimatbundes, konnten die vielen Schaulustigen das Modell direkt in Augenschein nehmen. „Den Kirchturm anzufassen, bringt Glück“, behauptete Grawunder scherzhaft und deutete auf die St.-Regina-Kirche, die in beiden Modellen gut zu erkennen ist.

Im Anschluss zogen alle Interessierten mit musikalischer Begleitung des Spielmannszuges „Grün-Weiß“ in den Schlosspark, um im Festzelt die eigentliche Feier mit rund 400 Gästen zu eröffnen. Nach Festreden von Franz-Josef Naber, Vereinsvorsitzender des Heimatvereins sowie Bürgermeister Grawunder und Dr. Silke Eilers erwarteten die Gäste ein gemeinsames Abendessen sowie ein buntes Unterhaltungsprogramm. Den Abschluss bildete eine Tanz-Disco, bei der alle BesucherInnen bis in die Nacht hinein feierten.



Drensteinfurt um 1800  
Foto: Mechthild Wiesrecker



Drensteinfurt im Jahr 2000  
Foto: Mechthild Wiesrecker

## Drensteinfurt blüht auf – Noch Standplätze frei!

Unter dem bewährten Motto „Kultur umsonst und an besonderen Orten“ findet im Zeitraum vom 17.08.2019 bis 15.09.2019 bereits zum siebten Mal der Drensteinfurter Kultursommer statt.



Abbildung: Stadt Drensteinfurt

Eines der vielen Veranstaltungshighlights des diesjährigen Programms wird der große Blumen- und Gartenmarkt sein, der am Sonntag, den 15.09.2019, von 11:00 bis 18:00 Uhr in der Innenstadt von Drensteinfurt stattfinden wird. Verbunden ist dieser mit einem verkaufsoffenen Sonntag.

„Bei der Konzeption des Blumen- und Gartenmarktes ist uns besonders wichtig, den heimischen Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen rund um Garten, Natur und Genuss eine Möglichkeit zu gegeben, sich auf dem Marktplatz in Drensteinfurt einer großen Öffentlichkeit vorzustellen“, betont Wirtschaftsförderin Ute Homann zur Idee der Veranstaltung.

„Ich freue mich, dass viele der Beteiligten aus den letzten Jahren wieder mitmachen, es ist aber noch Platz in der Innenstadt“, so Homann. **Daher ruft die städtische Wirtschaftsförderin interessierte Unternehmen, Vereine oder Privatpersonen, die Produkte oder Selbstgemachtes rund um die Themen Garten, Blumen, Dekoration, etc. ausstellen möchten, auf, sich bei ihr bis zum 15. Juni 2019 zu melden (02508 995 135 | u.homann@drensteinfurt.de).**

Die Teilnahme am Blumen- und Gartenmarkt ist kostenlos.

Text: Stadt Drensteinfurt

## Stadtführung kleinstadtMENSCHEN

Die seit Mitte April in der Stewwerter Innenstadt installierte, mobile Outdoor-Ausstellung „kleinstadtMENSCHEN“ begeistert die BesucherInnen und BewohnerInnen Drensteinfurts.

Es sind bereits viele Lösungen für den Rechenwettbewerb eingegangen und die Miniaturfiguren für den Fotowettbewerb sind nahezu ausverkauft. Am 09. Juni wird die letzte öffentliche Stadtführung mit Manfred Blanke um 14.00 Uhr am Kulturbahnhof in Drensteinfurt starten. „Es wird viele lustige Geschichten zu den kleinstadtMENSCHEN zu erzählen geben“, freut sich Manfred Blanke. Weitere Führungen sind nach Absprache auch möglich.

Die Ausstellung endet am 30. Juni. Die letzte Veranstaltung ist eine Lesung mit Christian Nachtigäller am 23. Juni um 15 Uhr vor der Alten Post. Hierfür können noch bis zum 10. Juni selbstgeschriebene Texte an kleinstadtmenschen@drensteinfurt.de gesendet werden. Den Gewinnern winken auch hierbei schöne Preise.



Aufsteller kleinstadtMENSCHEN  
Foto: Stadt Drensteinfurt

## Veranstaltungen im Juni | Rund um die Stewwerter Innenstadt

<b>Öffentliche Führung kleinstadtMENSCHEN (kostenlos)</b>	<b>So., 09.06.2019</b>   14.00 Uhr Kulturbahnhof Drensteinfurt
<b>Bürgerschützenfest St. Johannes von 1593 e. V.</b>	<b>Fr., 14.06.2019 - So., 16.06.2019</b> Schloßpark Drensteinfurt
<b>Lesung mit Christian Nachtigäller über die kleinstadtMENSCHEN (kostenlos)</b>	<b>So., 23.06.2019</b>   15.00 Uhr Alte Post Drensteinfurt
<b>Die lange Nacht des Schreibens</b>	<b>Do., 27.06.2019</b>   19.00 - 21.00 Uhr Markt Nr. 1 Drensteinfurt

**Newsletter verpasst? Macht nichts!** Im Newsletter-Archiv auf der Internetseite des Citymanagements halten wir alle bisherigen Ausgaben für Sie bereit. Folgen Sie einfach dem Link:

<https://www.drensteinfurt.de/bauen-wirtschaft/stadtmarketing/citymanagement/>.

Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Citymanagement.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Gefördert mit Mitteln der  
Städtebauförderung durch:

**Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



aufgrund eines Beschlusses des  
Landtages Nordrhein-Westfalen

Redaktion des Newsletters: Citymanagement Drensteinfurt, Katharina Thomalla und Elke Frauns

Telefon: 02508-995444 – E-Mail: [city@drensteinfurt.info](mailto:city@drensteinfurt.info), c/o büro frauns, Schorlemerstraße 4, 48143 Münster

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an [city@drensteinfurt.info](mailto:city@drensteinfurt.info).